

## Niederschrift

über die 37. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 18.08.2020, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

### Tagesordnung

1. Mitteilung über die forstlichen Maßnahmen durch den Bundesforst zur Beseitigung von Luftfahrthindernissen im Bereich der Anflugschneise Ost am NATO-Flugplatz Teveren  
Vorlage: 1937/2020
2. Vorstellung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Quartiersplatzes in der Fliegerhorstsiedlung  
Vorlage: 1964/2020
3. Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zur Sanierung und Erweiterung der Sportfreianlagen im Schul- und Sportzentrum Bauchem  
Vorlage: 1966/2020
4. Klimaschutz in Geilenkirchen - Vorstellung des Klimaschutzmanagers  
Vorlage: 1975/2020
5. Abschluss einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG für die Eisenbahnüberführung Am Lamersberg und Beteiligung an den Planungskosten für eine Variantenuntersuchung  
Vorlage: 1956/2020
6. Errichtung von Fahrradverleihstationen durch die WEST Verkehr GmbH  
Vorlage: 1954/2020
7. Beratung und Entscheidung über die Organisation der Schadstoffabfallsammlung  
Vorlage: 1939/2020
8. Sachstandsbericht zur Erstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement  
Vorlage: 1977/2020
9. Anfragen

**Anwesend waren:**

#### Vorsitzende/r

1. Theresia Hensen

#### Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Kirsten vom Scheidt

Mitglieder

3. Cornelia Banzet
4. Karl-Peter Conrads
5. Gabriele Kals-Deußen
6. Wilfried Kleinen
7. Hans-Josef Paulus
8. Barbara Slupik
9. Raimund Tartler
10. Harald Volles

Sachkundige/r Bürger/in

11. Daniel Bani-Shoraka
12. Hans-Josef Benend
13. Uwe Eggert                      Vertretung für Herrn Peter Schulz
14. Ingo Helf                        Vertretung für Herrn Holger Sontopski
15. Beatrix Hötger-Schiffers
16. Dirk Kochs
17. Gero Ronneberger            Vertretung für Herrn Johann Graf
18. Jürgen Steegers
19. Anton Stumpf                 Vertretung für Frau Ursula Rudzki

von der Verwaltung

20. Bürgermeister Georg Schmitz
21. Beigeordneter Stephan Scholz
22. Gort Houben
23. Michael Jansen
24. Daniel Goertz
25. Maurice Gottschalk

Protokollführer

26. Manfred Houben

Gäste

27. Martin Hiller
28. Julian Ueckert
29. Olaf Wilksch
30. Martin Wingerts Zahn
31. Florian Zieseniß

Es fehlten:

32. Johann Graf
33. Ursula Rudzki
34. Peter Schulz
35. Holger Sontopski

Ausschussvorsitzende Hensen begrüßte die Zuhörer, die Gäste, die Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung zur 37. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses und wies auf die Besonderheiten der Sitzung in Bezug auf die Coronakrise hin. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest und dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Sie teilte mit, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung keine Einwendungen erhoben worden seien; der Tagesordnungspunkt 10.10 abgesetzt werden und wegen

einer Verspätung des Redners für den ersten Tagesordnungspunkt, dieser nach dessen Eintreffen behandelt werden solle.

Anschließend hielt Frau Hensen eine kurze Gedenkrede für den kürzlich verstorbenen Herrn Johann Graf und legte eine Gedenkminute ein.

**TOP 1 Mitteilung über die forstlichen Maßnahmen durch den Bundesforst zur Beseitigung von Luftfahrthindernissen im Bereich der Anflugschneise Ost am NATO-Flugplatz Teveren  
Vorlage: 1937/2020**

Ausschussvorsitzende Hensen begrüßte Herrn Florian Zieseniß vom Bundesforstbetrieb Rhein-Weser um die geplanten forstwirtschaftlichen Maßnahmen im Bereich der Anflugschneise Ost am Flugplatz Teveren erläutern zu lassen. Herr Zieseniß stellte die geplanten forstwirtschaftlichen Maßnahmen anhand der beigefügten Präsentation vor.

Fragen aus dem Gremium beantwortete Herr Zieseniß wie folgt:

Um wertvolle Heide im bearbeiteten Bereich etablieren zu können, müsse ein enormer Aufwand betrieben werden, ohne dass er den Erfolg garantieren könne. Heide wachse nur auf einem besonders aufbereiteten Boden. Der vorhandene Boden sei mit Samen und Wurzeln derart durchsetzt, dass eine Pflanzung von Heide ohne intensive Bodenvorbereitung nicht möglich sei. Ebenfalls benachbarte Pflanzen und Bäume würden sich negativ auf die Heidepflanzung auswirken. Sollte sich in den zu bearbeitenden Flächen noch Heidekulturen befinden, werde man diese natürlich pflegen und erhalten. Auf der Base vorhandene Heideflächen würden intensiv vom dortigen Personal gepflegt. Diese Pflege könne man im Bereich der Befahrung oder den angrenzenden Flächen nicht leisten.

Die Bearbeitung mit dem Forstmulcher sei eine anerkannte und wirtschaftliche Bearbeitung, aber zum Bearbeitungszeitraum sollten jahreszeitlich bedingt keine Tiere und Insekten zu Schaden kommen. Dort, wo es nicht anders gehe, werde man von Hand arbeiten und künftig werde auch der Einsatz eines Sichelmulchers erprobt.

Die vorgestellten Maßnahmen wurden zur Kenntnis genommen.

**TOP 2 Vorstellung der Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Quartiersplatzes in der Fliegerhorstsiedlung  
Vorlage: 1964/2020**

Von der Planungsgruppe MWM Gietemann stellte Herr Julian Ueckert verschiedene Ideen zur Entwurfsplanung anhand der beigefügten Präsentation vor. Er stellte heraus, dass es sich um keine abschließende Planung handele. Ein Treffen mit den Bürgern sei für den 10.09.2020 vorgesehen, um diese an den Planungen zu beteiligen. Im Rahmen der folgenden Diskussion wurde die Problematik der Fahrbahnüberquerung der Lilienthalallee besprochen, sowie die Beibehaltung beider Bushaltestellen. Aus dem Gremium wurde vorgeschlagen mit dem Verband Kontakt aufzunehmen, um ggfls. einen originalen Rotodom für den Quartiersplatz zu erhalten, auch könne man zusätzlich Outdoorstischtennisplatten aufstellen. Herr Ueckert ergänzte, dass geplant sei, die vorgestellten Streifen in Asphalt herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 3      Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zur Sanierung und Erweiterung der Sportfreianlagen im Schul- und Sportzentrum Bauchem  
Vorlage: 1966/2020**

Vom Ingenieurbüro Geo 3 stellte Herr Martin Hiller die Entwurfsplanung für die Sanierung und Erweiterung der Sportfreianlage im Schul- und Sportzentrum Bauchem anhand der beige-fügten Präsentation vor.

Aus dem Gremium wurden folgende Anregungen vorgetragen:

Bei der Herstellung der Sportanlage solle man darauf achten, dass man auch Spielmöglichkeiten für Kinder einrichten solle. Die Zaunanlage solle nicht zu hoch errichtet und bei der Herstellung möglichst wenige Bäume und Sträucher entfernt werden. Man solle darauf achten, dass man bei der Ausgestaltung nicht die als problematisch betrachteten Jugendlichen und junge Erwachsenen an andere Orte verdränge, ohne das Problem zu lösen und ggfls. einen Bolzplatz zur allgemeinen Nutzung errichten. Die Installation von Bewegungsmeldern wurde ebenso in Betracht gezogen, wie eine Videoüberwachung. Wegen der Lichtverhältnisse solle man überlegen das Volleyballfeld um 90 Grad drehen.

Auf Nachfragen ergänzte Herr Hiller, dass die Aufbauten der Wurf- und Sprunganlage im Sommer auf dem Platz verbleiben würden und im Winter weggeräumt werden sollen. Verschiebbare Schutzhüllen (Rollcontainer) seien für diese Anlagen nicht vorgesehen. Im Bereich Sprintstrecken werde man sechs Bahnen errichten und vier Bahnen für den Umlauf. Eine Stabhochsprunganlage werde man auf dem Sportplatz vorbereiten, um im Bedarfsfall einen Ausbau ohne großen Aufwand betreiben zu können. Eine Bewässerung des Kunstrasenplatzes sei nicht zwingend notwendig. Diese diene der Verbesserung der klimatischen Verhältnisse auf dem Platz.

Beigeordneter Scholz ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass Bürger auch ohne Vereinszugehörigkeit die Anlage bis 22:00 Uhr nutzen können. Kontrollen durch die örtl. Ordnungsbehörde strebe man an. Die Parkplatzfläche an der Lahnstraße benötige man um ggfls. einen Ersatzbau für die Turnhalle an der Jahnstraße errichten zu können. Würde man jetzt den Parkplatz ausbauen, würde man sich die Option eines Turnhallenneubaus an dieser Stelle errichten zu können nehmen. Ob für gefälltete Bäume eine Ersatzbepflanzung von vier Bäumen erfolge müsse noch geprüft werden, da keine solitären Bäume gefällt würden. Da sich andere Freiflächen ergeben werden, wird eine möglichst umfangreiche Ersatzbepflanzung auf der Sportanlage erfolgen. Die Kostensteigerung sei der Überplanung einer größeren Fläche geschuldet. Herr Görtz ergänzte, dass die Kostensteigerung derzeit noch nicht im städtischen Haushalt eingeplant sei. Zu den Auswirkungen auf den Haushalt könne er derzeit keine Aussage treffen.

**Beschlussvorschlag:**

Die vorgestellte Entwurfsplanung wird verabschiedet.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 4      Klimaschutz in Geilenkirchen - Vorstellung des Klimaschutzmanagers  
Vorlage: 1975/2020**

Anhand der beigefügten Präsentation stellte sich Herr Maurice Gottschalk dem Gremium vor und stellte seine künftigen Aufgabengebiete dar.

Zum Anschluss der Fliegerhorstsiedlung an Fernwärme und Gasleitung führte er aus, dass Änderungen an bereits geplanten Konzepten sich schwierig gestalten würden. Er werde jedoch versuchen hier noch Änderungen erwirken zu können. Die installierte Leistung der bestehenden Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden bezifferte er mit ca. 90 Kilowatt. Ein Monitoring der Anlagen gebe es derzeit nicht. Man könne nur das Jahresabrechnungsergebnis nachsehen.

**TOP 5      Abschluss einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG für die Eisenbahnüberführung Am Lamersberg und Beteiligung an den Planungskosten für eine Variantenuntersuchung  
Vorlage: 1956/2020**

Beigeordneter Scholz trug vor, dass die DB-Netz AG vor einigen Tagen gegenüber der Stadt Geilenkirchen mitgeteilt habe, dass der städtische Änderungswunsch der lichten Höhe in Form eines Kastenprofils auch ein Änderungsverlangen sei, und dies unter dem Strich zu einer Kostenbeteiligung der Stadt in Höhe von ca. 607.000,00 € führe. Dabei seien aber noch Kostensteigerungen möglich. Die Ausbaubreite bliebe gleich. Über die Notwendigkeit einer Kostenbeteiligung durch die Stadt wurde kontrovers diskutiert. So wurde ein Ausbau mit einer höheren Durchfahrtsmöglichkeit ebenso vorgeschlagen, wie kein Aufweitungsverlangen seitens der Stadt zu signalisieren. Auf Fragen teilte Herr Scholz mit, dass eine Nutzung der Durchfahrt ohne eine höhere Durchfahrtsmöglichkeit herstellen zu lassen, für den Buslinienverkehr nicht gewährleistet werden könne. Eine Umfahrung durch den Ortsteil Würm wäre möglich. Die Einsatzzeiten der Feuerwehr seien derzeit noch nicht gemessen worden. Hier müsse man bedenken, dass bei einer Schrankenschließung eine Wartezeit von einigen Minuten entstehen könnte. Auch wurde um die Möglichkeit diskutiert, die Fahrbahn im Bereich des Bauwerkes ca. 20 cm tiefer zu legen. Zum Busverkehr stellt Beigeordneter Scholz die neue mögliche Buslinienführung durch den Ortsteil Beeck vor. Bei nur einer Haltestelle in Beeck könnte die Buslinie über den Feldweg Hinter den Höfen zurückgeführt werden, ohne dass die Stadt dazu finanzielle Mittel bereitstellen müsste. Eine Rückführung der Buslinie über den Kreisverkehr in Prummern müsste die Stadt mit ca. 150.000,00 €/Jahr bezuschussen. Herr Goertz ergänzte, dass weder für die Brücke noch für die Verlegung der Buslinie Mittel im Haushalt ausgewiesen seien, sodass die Bereitstellung von Mitteln noch beschlossen werden müsste.

Die Entscheidung über den Beschlussvorschlag wurde einstimmig zurückgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Entscheidung über den Beschlussvorschlag wurde einstimmig zurückgestellt.

**TOP 6 Errichtung von Fahrradverleihstationen durch die WEST Verkehr GmbH  
Vorlage: 1954/2020**

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 Beratung und Entscheidung über die Organisation der Schadstoffabfallsammlung  
Vorlage: 1939/2020**

Herr Goertz fasste die Vorlage zusammen und beantwortete die Fragen aus dem Gremium wie folgt:

Aufgrund neuer Auflagen für die Schadstoffsammlung und der damit verbundenen Investitionen werde die Firma Schönmackers diesen Service nicht mehr anbieten. Die Anzahl der Nutzer aus Geilenkirchen könne er nicht mitteilen. Er wisse lediglich, dass die Gesamtliefermenge ca. acht Tonnen betrage. Alternativvorschläge zur Schadstoffsammlung auf dem Bauhof können wegen fehlender Voraussetzungen nicht ohne erheblichen Aufwand realisiert werden. Andere Schadstoffsammelstellen im Stadtgebiet gebe es derzeit nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Handlungsalternative a) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**TOP 8 Sachstandsbericht zur Erstellung eines kommunalen Konzepts zum Starkregenrisikomanagement  
Vorlage: 1977/2020**

Aus dem Gremium wurde vorgetragen, dass es vor kurzem im Bereich der Karl-Arnold-Straße Probleme mit verstopften Sickerkästen durch Stroh gegeben hätte.

Beigeordneter Scholz sagte zu, diese reinigen zu lassen.

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

**TOP 9 Anfragen**

Sachkundiger Bürger Bani-Shoraka bat die Verwaltung darauf hinzuwirken, dass die bestehende Gülleverordnung eingehalten werde. Dieses Jahr haben sich mehr Anwohner über starke Geruchsbelästigung beklagt.

Sachkundiger Bürger Kochs empfahl den Abriss des Eisenbahnbrückenbauwerkes bei Müllendorf im Jahr 2023, parallel zu den Sperrzeiten durch die Bahn AG durchzuführen.

Beigeordneter Scholz stimmte dem zu, falls die Brückenprüfung die Standsicherheit bis dahin bestätige.

Sachkundiger Bürger Kochs bat um Behebung der Schäden an den Holzbrücken über des Beckfliess im Ortsteil Leiffarth (Randertaher Straße - Brückenstraße).

Sachkundiger Bürger Eggert regte an, den Aufzug am Bahnhof Geilenkirchen in Betrieb zu nehmen.

Die Sitzung endete um: 21:40 Uhr

Frau Hensen bedankte sich bei allen scheidenden Mitgliedern des Umwelt- und Bauausschusses für ihre langjährige Mitarbeit.

Vorsitzende

gez.  
Theresia Hensen

Schriftführer:

gez.  
Manfred Houben